

Rohney

Tatsächlich Liebe?

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Es geht hauptsächlich um die Liebe.

Ron erkennt seine Gefühle zu Hermine und umgekehrt, doch beide sind sehr schüchtern...
Harry und Ginny erkennen den Fehler den sie letztes Jahr begangen haben!

Unbedingt Vorwort lesen!!

Vorwort

Die Geschichte spielt im 7. Jahr. Der 6. Band existiert nur in den Beziehungskisten. Das heißt Ron war mit Lavender zusammen und Harry mit Ginny. Was aber anders ist, ist das Dumbledore lebt, Snape kein Verräter ist aber Verteidigung gegen die dunklen Künste Lehrer.

Wem die Figuren gehören wisst ihr eh =>

Read and Review!!!

Inhaltsverzeichnis

1. Briefe
2. Vorbereitungen
3. Die Hochzeit
4. Endlich zurück
5. Ein Wintermärchen
6. Eingewöhnung in den Alltag
7. Mrs. Weasleys Bitte
8. Partnerarbeit bei Snape
9. Eine überraschende Nachricht
10. Vor dem Treffen
11. Ein verpatztes Date
12. Gedanken
13. Ron und Hermine....
14. Der nächste Morgen

Briefe

" :Gesagtes

//:Gedachtes

Die Sommerferien neigten sich gerade dem Ende zu, als ein großer schlaksiger Junge, mit roten Haaren, in seinem Zimmer saß und aus dem Fenster starrte. Draußen regnete es und er dachte schon wieder an seine beste Freundin. Ron dachte in letzter Zeit sehr häufig über sie nach. Hermine spukte schon seit der 4. Klasse in Hogwarts, immer wieder einmal in seinem Gedächtnis herum. Ron dachte über das 4. Schuljahr nach, über die Sache mit Krum und er konnte sich genau daran erinnern wie eifersüchtig er war, als Hermine mit ihm zum Weihnachtsball ging. Was konnte er schon gegen Krum ausrichten? Viktor Krum - den er "liebevoll" Vicky nannte - war groß, breitschultrig und ein 10mal besserer Quidditchspieler als er. Es war ihm klar, dass Hermine sich eher in so eine Typen verlieben könnte, als in einen wie ihn. In der fünften Klasse versuchte Ron damit fertig zu werden und Hermine zu vergessen. Doch dann waren da so Anzeichen. In der 6. Zum Beispiel, als er mit Lavender Brown eine Zeit lang ausging, hatte es den Anschein als wäre Hermine richtig eifersüchtig. Sie redete nicht mehr mit ihm, bis er wieder mit Lavender auseinander war und genau an diesem Tag hatte Hermine ausgesprochen gute Laune. Konnte das ein Zufall sein? Aber wieso hat sie dann nie den nächsten Schritt gemacht. Warum er selbst nie etwas unternommen hatte wusste Ron, aber Hermine war normalerweise nicht so schüchtern wie er. Ron war noch total in Gedanken versunken als es an der Tür klopfte und seine kleine Schwester eintrat. „Hey Ron was ist los mit dir? Seit Tagen hockst du nur in deinem Zimmer herum und starrst aus dem Fenster. Geht es um die, die ich denke?“ sagte Ginny ruhig. „Da brauchst du gerade reden, du verbreitest auch nicht gerade Frohsinn. Wen meinst du, um wen soll es gehen?“ antwortete Ron, doch stellte er sich dabei etwas zu dumm, sodass Ginny schon die Antwort kannte. „Ach komm schon stell dich nicht dümmer, als du bist. Ich habe spätestens als ihr in der 5ten wart gemerkt das ihr gegenseitig etwas füreinander empfindet!“ rief sie nun. „Nur ist jeder von euch zu dumm, etwas zu tun!“ Ginny versuchte noch ziemlich lang Ron einzureden, dass Hermine genau dasselbe für ihn empfindet, nur ließ er sich nicht überzeugen und so gab sie es dann auf und verschwand aus seinem Zimmer.

Einige Kilometer weiter weg versuchte Hermine gerade einen Brief an Harry zu schreiben, der einer ihrer besten Freunde in Hogwarts war. Sie wollte nur wissen wie es ihm bei seinen Verwandten und nach der Trennung von Ginny ging. Hermine schrieb keinen sehr langen Brief, denn sie wollte noch einen an jemand anderen schreiben. Gott sei dank hatten Hermine's Eltern ihr zum guten Abschluss des letzten Jahres einen Waldkauz gekauft, den sie Mertens getauft hatte. Als sie mit dem ersten Brief fertig war, legte sie diesen bei Seite und nahm noch ein Stück Pergament aus ihrem Kasten:

Lieber Ron!

Wir haben nun schon seit längerer Zeit nichts mehr voneinander gehört. Wie geht es dir? Was hast du so in den Ferien unternommen. Kannst du es fassen das wir nun schon unser letztes Jahr in Hogwarts antreten werden? – Ich nicht. Was ich dich fragen wollte wann ist den Bill und Fleur's Hochzeit genau. Ich weiß sie ist am 30. August, aber um wie viel Uhr beginnt das Ganze und schlafen Harry und ich nachher bei euch? Und wenn ja bleiben wir dann bis zum Ende der Sommerferien? Ich möchte das nur wissen wegen der Winkelgasse. Weil ich brauch noch Sachen und wenn ich bei euch bleibe dann muss ich demnächst einkaufen gehen. Aja und wundere dich nicht über die Eule das ist jetzt meine, habe sie von Mum und Dad bekommen, für das gute Zeugnis des letzten Jahres

Hermine überlegte wie sie sich nur verabschieden konnte

Ich liebe dich! Bis zum 30ten!

Hermine

Das Mädchen musste schmunzeln bei dem Gedanken was Ron für ein Gesicht machen würde, wenn er das

sehen würde. Nein so konnte Hermine das nicht stehen lassen, auch wenn es die Wahrheit war!! Sie löschte die letzten beiden Zeilen weg und überlegte was sie stattdessen hinschreiben konnte.

Ich vermisse dich! Bis zum 30ten!
In Liebe Hermine

Ja so ist es besser dachte Hermine bei sich. Sie band die beiden Briefe Mertens an das Bein und schickte ihn fort durchs Fenster. Das Mädchen kämmte sich noch das Haar und legte sich dann schlafen.

Es verging ein Tag und Ron ging gerade runter zum Frühstück, als eine ihm unbekannt Eule durchs Fenster auf den Küchentisch zuflog. Es war natürlich Mertens der Hermines Brief überbrachte. „Ron“ stand in der geschwungenen Schrift Hermines auf dem Umschlag. Ron wurde heiß und kalt zugleich. Mit zittrigen Fingern öffnete er den Brief. Er las ihn aufmerksam durch. Als er fertig war blickte er hoch – Ich vermisse dich. Wie meinte sie das bloß. Rein platonisch oder meinte sie das auf die selbe Weise wie Ron. Er wurde einfach nicht schlau aus Hermines Worten und so stopfte er den Brief in seine hintere Hosentasche und ging in sein Zimmer um eine Antwort zu kritzeln.

Hey, bei mir ist alles ok. Die Hochzeit fängt sechs Uhr nachmittags an, es findet natürlich alles im Fuchsbau statt. Ich nehme an das du mit Flohpulver reist also solltest du früher kommen damit du dich fertig machen kannst wenn du das zu Hause machst ist dann doch wieder alles voller Ruß. Also du kannst hier duschen und alles machen. Ich würde vorschlagen das du so um zwölf Uhr vorbei kommst. So kannst du bei uns Mittag essen. Natürlich bleiben du und Harry über den Rest der Sommerferien hier, aber ihr schläft dann zusammen mit Ginny in meinem Zimmer weil es hier ziemlich eng wird

Ich freue mich auf dich
Tschau Ron

//Kann ich das so stehen lassen?// fragte Ron sich selbst, er entschied sich dafür, dass das ok ist und schickte Mertens mit der Antwort zu Hermine.

Vorbereitungen

Es war halbzwölf Uhr am 30. August und Ron wartete sehnsüchtig auf die Ankunft von Hermine. Harry kam erst später, da er von Rons Dad, von den Dursleys, erst später abgeholt werden würde, weil Arthur Weasley erst nachher Zeit hatte. Ron stand im Bad und betrachtete sich im Spiegel. Gleich würde sie da sein. Er fuhr sich noch schnell mit etwas Gel durch die Haare, was eigentlich nicht viel nützte da sein Haar schon ziemlich lang war und sich nicht mehr bändigen ließ, bevor er auf zittrigen Beinen die wackelige Treppe des Fuchsbaus runter stieg. So nervös war er noch nie vor einer Ankunft Hermines gewesen. In der Küche angekommen, setzte er sich an den Tisch und beobachtete seine Mutter die in der Küche stand und sang. Arthur Weasley war noch in der Arbeit bis 3h, Fred und George saßen im Wohnzimmer der Weasleys und versuchten neue Nasch und Schwänzleckerien zu erfinden, Charlie war auch noch arbeiten und Ginny und Bill waren im Garten und unterhielten sich. Die einzige die jetzt schon ziemlich nervös war, war Fleur die schon hektisch hin und her rannte und Vorbereitungen für die Hochzeit traf. Dann war es soweit im Kamin hörte man ein Zischen und da war sie: Braunes buschiges Haar, haselnussbraune Augen, und einfach nur schön. Hermine war zwar über und über mit Ruß bedeckt, rannte jedoch sofort auf Ron zu und umarmte in heftig, ohne darauf zu achten das sie den ganzen Boden mit Ruß beschmutzte. Plötzlich ließ sie ihn los und lächelte nervös, bevor Mrs. Weasley kam und sie genau so heftig umarmte wie vorher Hermine Ron. Als Hermine alle begrüßt hatte, ging sie gemeinsam mit Ron hoch in sein Zimmer.

„Und.....äh wie geht's dir?“ fragte Hermine schließlich zaghaft. //Er sieht unheimlich gut aus.// dachte sie bei sich. „Ohja, alles....ok!“ antwortete Ron mit großer Unsicherheit in der Stimme. So saßen sich die beiden eine Zeit lang gegenüber und keiner wusste über was sie reden sollten.

„Also weißt du was Ron, das ist lächerlich. Wir müssen darüber reden, über uns mein ich! So geht das nicht weiter. Ich muss dir was sagen. Ich-

Sie wurde unterbrochen. Es klopfte und Harry trat ein, der von Arthur schon früher abgeholt wurde. „Hey Leute! Wie geht's euch?“ Harry ging auf Hermine zu und umarmte sie, dann begrüßte er Ron mit einem Handschlag. Hermine sah etwas peinlich berührt zu Ron, senkte aber dann ihren Blick auf ihre Oberschenkel, als wären sie das Interessanteste was sie je zu Gesicht bekommen hatte. Harry und Ron begannen sich zu unterhalten, als plötzlich Mrs. Weasley von unten hinauf schrie, dass das Trio sich fertig machen sollte. Ron sprang auf und fragte, wer zuerst duschen wollte. Hermine griff nach ihrer Tasche und machte sich auf den weg ins Bad. „Und über was habt ihr geredet als ich herein kam?“ fragte Harry mit scheinheiliger Stimme. „Ach Hermine wollte mir etwas sagen doch sie wurde nicht fertig!“ antwortete Ron wahrheitsgetreu. Harry sah etwas ungläubig drein, hakte jedoch nicht weiter darauf herum. Er stand auf. „Ist Ginny in ihrem Zimmer? Seit ich Ende des letzten Schuljahrs mit ihr Schluss machte, habe ich sie nicht mehr gesehen.“ erzählte Harry mit unglücklicher Stimme. „Ja, ist sie!“ erwiderte Ron.

Harry öffnete die Tür und stieg die Treppe zu Ginnys Zimmer hinab. Er klopfte. „Herein!“ hallte die Stimme von Ginny aus dem Zimmer. Als Harry eintrat blickte sie auf. „Oh Harry....du bist schon da..... schön dich zu sehn. Was ist?“ fragte sie ein wenig schüchtern. Harry ging ohne etwas zu sagen auf sie zu und setzte sich ihr gegenüber aufs Bett. Ginny blätterte gerade in einer Zeitschrift, die sie auf ihre Beine gelegt hatte. Nach einigen Minuten stillen Schweigens, fing Harry ein Gespräch an. „Ähm Ginny..... was da passiert ist letztes Jahr wegen uns....ich konnte in den Ferien nicht aufhören an dich zudenken und ich.....wollte dir nur sagen das ich dich immer noch liebe und wenn es dir nicht zu gefährlich ist, würde ich gerne wieder mit dir zusammen sein.“ Ginny konnte ihr Glück gar nicht fassen, sie hatte so gehofft das er sie auch noch liebte. Nach wenigen Sekunden umschlang Ginny Harrys Hals und küsste ihn leidenschaftlich. Harry erwiderte den Kuss und umfasste ihre Hüfte. Langsam ließen sie sich zurück aufs Bett fallen. Plötzlich wurde die Tür aufgerissen. „Oh....tschuldigung.....ich äh hätte klopfen sollen.....tut mir leid.“ Bill stand in der Tür und beobachtete, mit weit aufgerissenen Augen, das Pärchen. Er trat aus dem Zimmer und schloss die Tür. „Oh Mann ich kann es nicht fassen. Ginny und Harry. Nein, sie wird auch schon erwachsen.“ sagte er, zu sich selbst.

„Da wird noch ein Gespräch mit Bill auf mich zukommen.“ sagte Ginny glücklich und küsste Harry abermals. „Naja, er wird es schon verkraften. Ich muss jetzt sowieso rauf Hermine und Ron werden schon fertig für die Hochzeit sein, ich muss mich ja auch noch anziehen.“ entgegnete Harry stand auf und verließ das Zimmer.

Ron war tatsächlich schon fertig, er saß wieder einmal gedankenverloren in seinem Zimmer, als Harry reinkam und ihn fragte wo Hermine denn sei. Ron antwortete das sie sich noch schnell von Mrs. Weasley, eine Frisur für die Hochzeit hexen lies.

Die Hochzeit

Nach einer Stunde waren alle fertig und Ron saß gemeinsam mit Harry in der Küche, als plötzlich Schritte auf der Treppe des Fuchsbaus zu hören waren. Ginny kam, gefolgt von Hermine, die Stufen hinunter. Ginny hatte ein schwarzes kurzes Kleid, mit dünnen Träger und geflochtener Korsage an und Hermine ein einfaches schulterfreies bordeauxrotes langes Kleid. „Sieht sie nicht wunderschön aus Harry?“ fragte Ron, mit träumerischer Stimme.

„Ja allerdings, sie ist einfach hinreißend!“ Doch es war natürlich zu sehen das Ron Hermine meinte und Harry Ginny. Hermine war etwas nervös. Sie war nicht oft so auffällig angezogen. Sie warf sich ständig die geglätteten Haare aus dem Gesicht, die Mrs. Weasley mit einem Spruch stufig gehext hatte. Ginny hatte ihr Haar hochgesteckt und einzelne lockige Strähnen hingen ihr ins Gesicht. Die Vier gingen gemeinsam in den Garten, wo gerade die Sonne unterging.

Auf dem frischgemähten Rasen befanden sich 50 weiße Holzstühle, in 2 Teile geteilt um in der Mitte einen Gang zu lassen. Vorne ragte ein Bogen aus dem Boden hervor, der mit roten Rosen geschmückt war. Zwischen den Sesselreihen war ein langer roter Teppich aufgelegt worden. Harry, Ron, Hermine und Ginny nahmen in der zweiten Reihe Platz, als plötzlich feierliche Musik zu hören war. Die restlichen Gäste setzten sich und schon sah man Fleurs Schwester Gabrielle, mit einem himmelblauen Kleid, den Gang entlang schreiten. Sie hatte ein kleines Körbchen, aus dem sie weiße Blumenblätter streute. Gabrielle kam vorne an und schon gingen Fleur und Bill den Gang entlang. Fleur hatte ihr blondes, fast weißes Haar hochgesteckt und eine kleine rote Rose zierte ihre Frisur. Ihr Kleid war cremeweiß und ziemlich aufwendig gemacht, mit engem Oberteil und weitem Rock. Das Oberteil war mit einem Muster bestickt und ihr Rock war auch mit kleinen Rosen verziert. Sie sah sehr glücklich aus. Bill hatte einen schlichten schwarzen Festumhang, mit weißem Hemd an. Seine Haare waren wie immer zu einem Zopf zusammen gebunden. Als sie das kleine Podium erreicht hatten, erhoben sich Mrs Weasley und Mrs. Delacour und traten hinter das Podium. Mrs. Weasley begann zu sprechen während sich Harry zu Ginny lehnte. „Ähm was soll das? Habt ihr keine Pfarrer?“ sagte er mit Verwunderung in der Stimme.

„Pfarrer? Was soll das sein? Nein, bei uns führen 2 Personen deiner Wahl die Trauung durch. Und Fleur und Bill haben sich halt jeweils ihre Mütter ausgesucht.“ antwortete Ginny leise.

Harry merkte, dass er schon wieder einmal weniger über die Zaubererwelt wusste, als der Rest. Er blickte zu Hermine, doch die sah überhaupt nicht erstaunt aus, also musste sie schon in einem Buch darüber gelesen haben.

Als Mrs. Weasley und Mrs. Delacour ihre Ansprache beendet hatten, musste Bill und Fleur sich die Hände reichen. Sie wurden mit einem goldenen Seil leicht zusammen gebunden, während sie sich ihre Ehegelübde sagten. Mrs. Delacour entfernte das Seil und Bill und Fleur küssten sich. Nun wurde noch ein ein Topf mit Erde gebracht in dem eine Blumenzwiebel eingepflanzt worden war. Das sollte als Zeichen ihrer wachsenden Liebe stehen. Das junge Brautpaar musste noch Papiere unterschreiben, die an das Zaubereiministerium geschickt wurden und dann waren sie endgültig verheiratet. Mrs. Weasley schluchzte heftig.

Nach der Trauung stürzten sich alle auf das Buffet, das an der Hausmauer stand. Mr. Weasley schwenkte einmal kurz den Zauberstab, die Sessel verschwanden und eine gedeckte Tafel, mit Namenskärtchen war an deren Platz. Das Festessen dauerte eine Weile und als dann alle fertig waren, erhob sich Fleurs Vater zu einer Rede. Als er geendet hatte, murmelte er kurz ein paar Worte, schwang den Zauberstab und eine Band erschien in einer Ecke des Gartens. Es waren die Schicksalsschwestern, die auch sofort zu spielen anfangen. Einige Leute standen auf und fingen zu tanzen an. Harry saß mit seinen drei Freunden an einem Tisch. Ginny saß neben ihm und hielt unter dem Tisch seinen Hand. //Wow ich habe echt Glück.// dachte Harry und blickte Ginny von der Seite her an. //Sie ist so wunderschön. Ich bin so glücklich das sie mich auch liebt.// Harry beugte sich zu Ginny zog ihr Gesicht zu sich und gab ihr einen Kuss.

„Wofür war der?“ fragte sie mit einem bezauberndem Lächeln.

„Brauch ich einen Grund um dich zu küssen? Ich liebe dich einfach.“ erwiderte Harry und grinste ebenfalls. Ron beobachtete die zwei. //Endlich sind Harry und Ginny wieder glücklich! Es wäre so schön, wenn Hermine das gleiche für mich empfinden würde, wie ich für sie. Dann könnte ich sie küssen wann ich

will// Ron verlor sich wieder einmal in einem seiner Tagträume, die meistens mit einem Kuss von sich und einer bestimmten Person endeten.

Die Feier dauerte bis in den nächsten Morgen. Als dann um 3h die letzten Gäste gingen, fielen auch die Weasleys und die Gäste, die da schliefen, hundemüde in ihre Betten.

Endlich zurück

Ron erwachte als Erster. Es war noch ganz ruhig im Fuchsbau. Plötzlich erschrak er. Ein Mädchen mit ziemlich buschigen Haaren, lag neben ihm und umarmte ihn im Schlaf. Sie sah zufrieden aus. Ron sah sich um. Harry lag neben Ginny und hatte seine Hand auf ihrer Hüfte, sie mussten wohl am Boden eingeschlafen sein. Er versuchte sich aus Hermines Umklammerung zu befreien, da er wusste es würde nur zu peinlichen Momenten kommen, wenn sie aufwachen würde. Doch schaffte er es nur sich von ihr weg zu drehen. Er überlegte es sich anders. Es war angenehm in Hermines Armen zu liegen und solange er sich nicht zuviel bewegte, konnte er es genießen das ihn das schlafende Mädchen fest hielt. Doch plötzlich merkte er das sich die junge Hexe bewegte und zusammen zuckte. Ron wusste dass sie aufgewacht und erstaunt über ihre Position war. Sie dachte Ron schlief noch, also nahm sie ganz langsam die Hand von seiner Schulter.

Nach ungefähr einer halben Stunde war der ganze Fuchsbau auf den Beinen und Mrs. Weasley bereitete das Frühstück für alle vor.

Die letzten Tage im Fuchsbau waren schnell vergangen und bald saßen Harry, Ron, Hermine und Ginny im Zug der sie nach Hogwarts bringen sollte.

Ron und Hermine mussten wieder ins Vertrauensschülerabteil und so konnten sich Ginny und Harry ein Abteil für sich alleine nehmen. Das Pärchen fand dann auch schließlich eins, im letzten Wagon, wo sie ihre Koffer hinein hievten. Als Ginny und Harry alles verstaut hatten setzte sich Harry auf einen Sessel und zog sofort Ginny zu sich auf den Schoß. Er blickte ihr tief in die Augen und sagte „Ich bin so froh dass ich dich hab.“ Er umfasste ihre Schultern und küsste sie. Doch plötzlich wurde die Abteiltür aufgerissen und Malfoy stand auf dem Gang. „Oh Potter hat endlich eine Freundin. Aber wenn ich’s mir recht überlege, auf eine Weasley wäre ich nicht scharf, mit dem Geld könnte man nicht mal einen Hamster durchfüttern.“ rief er mit seiner schnarrenden Stimme und ein schadenfrohes Grinsen breitete sich auf seinen Lippen aus. Mit diesen Worten drehte er sich um und verschwand wieder im Gang. Ginny war ziemlich rot geworden als Malfoy das gesagt hatte, doch bei ihr war es eher aus Wut und nicht der Grund bei dem es bei Ron normalerweise passierte, nämlich aus Scham. „Ach Ginny vergiss ihn, er hat vielleicht mehr Geld, doch wird er sich sein Leben lang die Freunde kaufen müssen, da es sonst kein Mensch mit ihm aushält.“ flüsterte Harry ihr ins Ohr. Sie lächelte ihn kurz an, küsste ihn erneut und setzte sich dann auf einen eigenen Platz.

Ron lag inzwischen schlafend im Vertrauensschülerabteil. Er mochte die Vertrauensschülerarbeit nicht sonderlich, denn sie war für seine Verhältnisse ziemlich anstrengend und so schlief er jetzt, mit dem Kopf ans Fenster gelehnt. Hermine saß ihm gegenüber neben Ernie MacMillan der in eine Zeitschrift vertieft war. Sie beobachtete Ron eine Weile. Er sah wirklich süß aus. Sie wusste nicht was es war, aber Hermine fand ihn einfach anziehend. Nur war sie zu blöd und zu schüchtern ihm ihre Gefühle zu gestehen. Plötzlich schlug Ron, nach einer starken Kurve des Zugs, die Augen auf. Hermine saß noch immer da und sah ihn an. Schnell sah sie aus dem Fenster, doch Ron bekam mit das sie ihn beobachtet hatte. //Was soll das!// dachte er bei sich. //Sie beobachtet mich. Dann guckt sie weg und ich soll mir einen Reim daraus machen. Genau wegen solchen Sachen weiß ich dann nie ob sie etwas für mich empfindet oder nicht.//

Der Zug ratterte die Schienen entlang und die Schüler zogen sich ihre Umhänge an. Als die Schüler am Bahnhof ankamen, stiegen sie in die Kutschen und wurden hoch nach Hogwarts gebracht. Sie fuhren an den Wasserspeiern am Tor vorbei, bis sie am Schlossportal ankamen und in die große Halle eintraten. Die Auswahl für die ersten Klassen ging diesmal ziemlich schnell, weil es sehr wenige Anmeldungen für dieses Jahr gab. Professor McGonagall nahm den dreibeinigen Stuhl, mit dem Hut und trug ihn aus der Halle. Professor Dumbledore erhob sich. „Es freut mich euch alle wieder zu sehn.“ Er blickte in die Runde. „, Das neue Schuljahr hat begonnen und ich werde euch später einige Dinge sagen zuvor jedoch, lasst uns essen.“ Sagte er, mit etwas müder Stimme. Genau auf seine Worte folgte das Essen und mit einem Mal waren alle Teller mit den herrlichsten Köstlichkeiten gefüllt. Alle langten sofort zu und begannen zu essen. Die Halle wurde mit Gemurmel und schmatzenden Geräuschen gefüllt. Als alle fertig waren, wurden die Teller genau so

schnell wie sie gefüllt wurden, wieder geleert und Dumbledore erhob sich abermals. „Zuerst möchte ich alle erinnern beziehungsweise ermahnen, dass das Betreten des Waldes verboten ist. Neue Lehrer haben wir dieses Jahr allerdings keine, da es dieses Jahr Professor Snape gelungen ist den Posten, des Lehrers, für Verteidigung gegen die dunklen Künste, zu behalten und Professor Slughorn weiterhin unser Meister der Zaubertränke sein wird.“ Die Rede dauerte noch eine Weile, bis Dumbledore schließlich alle schlafen schickte.

In ihren Zimmern angekommen unterhielten sich Harry und Ron, noch ein wenig mit Dean, Seamus und Neville, über ihre Ferien. Um elf Uhr legten sich dann endlich alle in die Betten. Harry warf Ron einen Blick zu, der genau das sagte was Ron dachte „Schade das nun schon das letzte Jahr begonnen hat.“

Ein Wintermärchen

Die ersten Wochen vergingen wie im Fluge. Als Ron am Morgen kurz vor den Herbstferien aufwachte, war es noch ziemlich früh. Er setzte sich in seinem Himmelbett auf und schob den Vorhang zur Seite. Seine Zimmergenossen schliefen alle noch, so zog er sich an und ging hinunter, um einen Spaziergang um den See zu machen. Ron lief das Ufer ab und dachte nach, bis er zwei Gestalten auf sich zukommen sah. Bei näherem Hinsehen erkannte er, rabenschwarzes kurzes Haar und lange knallrote Haare. Harry und Ginny gingen Hand in Hand auf Ron zu. „Harry? Ich dachte du schläfst noch, deine Vorhänge waren zu gezogen!“ rief Ron ihnen entgegen. „Ja ich bin durch einen Vorhangspalt auf der einen Seite geschlüpft, ohne sie auseinander zuziehen. Und wieso bist du schon so früh auf?“ fragte Harry doch er wusste die Antwort bereits. „Ach naja, ich glaube, ihr beide wisst es eh schon längst, dass ich ein bisschen in Hermine verknallt bin. Wahrscheinlich weiß sie es selber auch schon.“ Doch Ginny sah ihn ungläubig an. „Die weiß genau so wenig, dass sie in dich verliebt ist, wie du lange nicht wusstest, dass du in sie verliebt bist. Und ich finde es reicht schon langsam. Sie weint sich bei mir aus und du bei Harry. Ron! Unternimm endlich was.“ rief sie genervt. Da hatte Harry eine Idee: „Was ist wenn wir in unseren Herbstferien, nächstes Wochenende, einen kleinen Ausflug in die Muggelwelt machen und zwar nach Canada, in ein Thermenhotel, wo die Dursleys immer hin fahren. Dort kann man dann auch Schi fahren und Snowboarden. Dudley hat immer damit angegeben wie toll es dort ist. Wir könnten uns zwei Zimmer nehmen und dort wird sich das dann mit euch sicher auch ergeben. Immerhin sind wir alle alt genug und euer Dad kann ja mit uns hin appieren und uns am Ende der Ferien abholen.“ Die zwei Weasleys waren sofort hellauf begeistert und meinten dass sie das Geld für das Hotel schon irgendwie auftreiben werden. „Ich werde das mit Hermine besprechen und dann können wir dort schon bestellen, von mir aus!“ sagte Ginny.

Hermine war von dieser Idee ebenfalls begeistert und so trugen sie den Grangers, da die wussten wie man telefoniert, auf 2 Zimmer zu bestellen, damit die 4 Freunde ihre Ferien, die immerhin 1 Woche dauerten, dort verbringen konnten. Am ersten Tag, in den Ferien, waren sie schon mit Mr. Weasley in Hogsmeade verabredet, der sie in eine Berglandschaft, in Canada, bringen sollte. Harry, Ron, Hermine und Ginny standen mit Mr. Weasley, der sich etwas verspätet hatte, vor den drei Besen. Sie berührten sich alle gegenseitig und schon spürten die Fünf das Gefühl, als wenn sie durch einen dünnen Schlauch gezogen werden würden. Wenige Sekunden später standen die Weasleys, Harry und Hermine vor einem riesigen Hotel. Ein langer Weg führte zu einem Eichenportal wo links und rechts große Tannen angepflanzt waren. Die Jugendlichen verabschiedeten sich von Mr. Weasley und gingen den gepflasterten Weg entlang in das Hotel. In der Eingangshalle standen einige gepolsterte Sessel bei der Rezeption. Harry, Ron, Hermine und Ginny gingen auf die rundliche Dame hinter der Theke zu und ließen sich ihre Zimmerschlüssel geben. Sie wurden von einem jungen Mann, kaum 2 Jahre älter, auf ihre Zimmer gebracht, die glücklicherweise nebeneinander waren. Hermine und Ginny teilten sich ein Zimmer und die Jungs das andere. In beiden Räumen standen Doppelbetten und es gab jeweils ein Badezimmer mit einer riesigen Badewanne. Ginny stand vor dem Bett und ihr Koffer lag darauf. Sie packte gerade aus, als die Jungs auch schon in ihrem Zimmer standen. „Na wollt ihr einen Snowboardkurs machen, oder lieber zuerst ´ne Runde schwimmen gehen? Ich wäre dafür, heut zuerst auf die Piste und morgen, als Entspannung, gehen wir an den Pool.“ schlug Ron mit fröhlicher Stimme vor. „Ja gerne, Ich will nur noch ausräumen.“ antwortete Hermine und lächelte Ron an, dass es im die Knie erzittern ließ. Als alle fertig waren, zogen sie ihre Schihosen und dicke Jacken an und gingen vor das Hotel, um von dort mit einem Bus zur Piste zu fahren.

Der Schibus war ziemlich voll und so mussten die 4 Freunde stehen bleiben. Als sie auf der Piste ankamen, stiegen sie aus, um sich bei einem Verleih Snowboards und Schuhe auszuborgen. Hermine war die einzige die wirklich schon mal snowboarden war, denn die Dursleys, hatten Harry nie auf einen Winterurlaub mitgenommen und Zauberer hatten sowieso wenig Erfahrung damit, die Berge mit einem Brett runter zu düsen. Doch genau aus diesem Grund, hatten sie sich zu einem Kurs angemeldet. Die Kursgruppe war ziemlich groß; sie bestand aus Ron, Hermine, Harry, Ginny und noch 7 anderen Leuten. Der Schilehrer, der sich als Nate vorstellte, brachte ihnen zuerst die grundlegenden Dinge bei, bevor sie dann zu einem Schlepplift gingen, der sie fürs erste auf eine leichte Piste bringen sollte. Oben angekommen schnallten sich die Vier mal

ihre Boards an. Hermine versuchte ihre ersten Bogen, doch Ron Ginny und Harry trauten sich nicht gleich aufzustehen. Nate, der ein typischer muskulöser Schilehrer um die 20 war, sprang auf, rauschte an Harry, Ron und Ginny vorbei um Hermine zu helfen. „Seht euch das an, wir haben hier wohl ein Naturtalent in unserer Mitte!“ sagte er mit einem strahlenden Perlweißlächeln. Ron schnaubte. „Was soll das, sie kann doch eh fahren, uns sollte dieser Typ helfen!“ rief er ziemlich eifersüchtig. „Ach komm schon Ron! Ist dir noch nie aufgefallen, dass Hermine ein hübsches Mädchen ist, sie wird nicht ewig darauf warten, dass du ihr deine Liebe gestehst!“ rief Ginny, während sie Nate beobachtete, der Hermine auf die Hüfte griff, damit sie nicht hinfiel. Ron saß ebenfalls da und beobachtete die zwei. „Du hast ja wieder einmal Recht Schwesterherz. Ich weiß, dass sie ein hübsches Mädchen ist und leider auch von anderen Jungs beachtet wird. Wisst ihr was? Ich versuche ihr heute zu sagen, was ich für sie empfinde, dass kann doch nicht so schwer sein, oder?“ meinte er, mit leichter Unsicherheit in der Stimme.

Der restliche Tag verlief ziemlich normal. Nachdem Nate einmal die Finger von Hermine ließ, half er auch den restlichen Kursteilnehmer aufzukommen. Ron war ein richtiges Naturtalent. Am Ende des Tages konnte er den Hügel schon ohne einmal zu fallen, hinab fahren. Harry tat sich da doch ziemlich schwer, da er andauend hinfiel. Hermine beherrschte das alles sowieso ziemlich gut und Ginny hatte auch so manche Gleichgewichtsprobleme. Um 16.00h war dann allen so kalt, dass sie froh waren, wieder ins Hotel zu kommen. Die Mädchen gingen sofort rauf duschen, um sich für einen gemütlichen Abend in der Hotelbar bereit zu machen. Doch Harry und Ron setzten sich noch kurz in die Lobby des Hotels. „Ähm Ron, ich hätte eine Bitte an dich!“ fing Harry mit etwas Unsicherheit in der Stimme an. „Ginny und ich wollen gern, heute Abend in einem Zimmer schlafen.“ Rons Augen weiteten sich „Ich weiß die Sache mit dir und Hermine ist zurzeit sehr kompliziert aber glaubst du nicht das wird sich schon ändern wenn ihr mal einen Abend alleine verbracht habt und euch aussprechen könnt? Und außerdem hab ich nicht vor mit Ginny irgendetwas zu machen was sie nicht will!“ Ron blickte kurz zu Boden. Natürlich wusste er, dass Harry nichts mit Ginny machen würde was sie nicht auch wollte und irgendwie war eine Nacht alleine mit Hermine auch ganz verlockend. „Ähm ja ich weiß nicht ...ich meine.... will Hermine das auch, nicht das sie glaubt das wäre mein Vorschlag gewesen..... aber naja was solls wir sind ja immerhin schon erwachsen und ja wenn sies auch will dann, Ok!“ sagte Ron, nicht ganz überzeugt von dem was er gerade sagte. Harry blickte seinen Freund dankbar an, er freute sich schon auf den Abend bzw. die Nacht. Die Zwei gingen hinauf, um sich ebenfalls fertig zu machen.

Ein Stunde später gingen Hermine und Ginny zum Nebenzimmer. Die Mädchen hatten sich nicht besonders aufgestylt Hermine hatte nur die Halskette, die ihr Ron zum letzten Geburtstag geschenkt hatte, um den Hals gehängt. Ron öffnete die Tür; ihm fiel sofort auf das Hermine seine Halskette trug. Seine Eingeweide machten innerlich einen Salto rückwärts. Sie gingen gemeinsam in eine kleine Bar, die etwas abgegrenzt in einem Raum des Hotels war. Die Bar war wie auf Hawaii eingerichtet, was sehr komisch war dafür, dass sie in Canada tiefsten Winter hatten. Kleine runde Rattantischchen waren mit dazupassenden Sesseln aufgestellt. An den Wänden hängen Bilder von Sufern, oder Landschaftsbilder von Hawaii. In jeder Ecke standen Pflanzen und sogar große Palmen. Die Kellnerin kam und Ron trat in das erste Fettnäpfchen. „Ein Butterbier bitte!“ rief er laut. Die Kellnerin sah ihn verständnislos an. „Wie bitte? Verarschen kann ich mich auch selber. Also, was wollt ihr?“ Hermine hatte sich Gott sie Dank schon die Karte geschnappt. „Entschuldigen sie, Er ist Ausländer!“ rief sie, während sie auf Ron deutete und kicherte „Ähm wir nehmen 4 Red Bull!“

Die 4 unterhielten sich prächtig, bis Harry schließlich aufstand und sagte, dass er sehr müde war. Er ging hinauf, dicht gefolgt von Ginny. Peinlich Stille, war nun zwischen Ron und Hermine zu spüren. „Bist du schon müde?“ fragte Hermine zaghaft. Sie wurde vorher schon, von Ginny, aufgeklärt, bei wem sie heute schlafen müsste. „Naja etwas, wir können ja langsam hoch gehen!“ antwortete Ron. Sie zahlten und stiegen dann langsam die Treppe hinauf. Plötzlich fing Ron ein Gespräch an. „Hermine? Ich wollte dir nur sagen, dass ich es verstehen würde, wenn du wolltest das ich auf dem Boden schlafe. Es stört mich nicht! Ich meine es stört mich auch nicht bei dir im Bett zu schlafen, aber.... naja ich wollte-“ Er brach ab. Ron hatte gemerkt, dass er sich da in etwas rein geredet hatte, denn Hermine musste angesichts des stotternden Rons grinsen. Sie schloss das Zimmer von sich und Ginny auf und die beiden traten ein. Hermine entschuldigte sich für einen Moment und ging in das Badezimmer, um sich ein Pyjamahose und ein Top anzuziehen, Zähne zu putzen und ihre tägliche Pflege zu machen. Sie kam, als sie fertig war, hinaus und sah Ron etwas nervös auf dem Boden

sitzen und das Bett anstarren. „Das Badezimmer ist frei. Du kannst dich umziehen gehen.“ rief Hermine. Ron verließ den Raum und Hermine setzte sich auf den Bettrand. //Was soll ich jetzt nur machen? Wenn ich mich ins Bett lege, sieht das so offensichtlich aus. Am Besten bleibe ich hier sitzen und warte bis er raus kommt. // 10 Minuten später betrat Ron, in seiner karierten Pyjamahose und einem weißen T-Shirt, das Zimmer. „Ich glaube es wird am Besten sein, wenn wir beide uns ins Bett legen, weil heute ist es zu kalt dafür, dass man am Boden schlafen könnte.“ Ron nickte; er legte sich auf die rechte Seite des Bettes und Hermine auf die linke. Er konnte es nicht fassen, dass er so nah bei Hermine lag. Es schüttelte ihn. //Und ich hab mich schon wieder nicht getraut, etwas zu sagen, ich bin so ein Feigling!// dachte Ron bei sich. Nach 10 Minuten wurde er dann aber so müde, dass er nicht mehr viel nachdachte und schon bald fielen ihm die Augen zu.

Am nächsten Morgen wachte Ginny ziemlich früh auf. Sie lag in Harrys Armen und dachte nach. // Ich hoffe Harry ist mir nicht böse, dass ich nicht mit ihm schlafen wollte, aber ich bin einfach noch nicht dazu bereit und vor allem nicht wenn einer meiner Brüder im Nebenzimmer ist. Hmmm.....Was wohl Ron und Hermine diese Nacht gemacht haben. Bin gespannt, ob sie endlich zusammen sind. Ich würde es ihnen wirklich wünschen!!! dachte sie. Plötzlich regte sich jemand neben ihr. Es war Harry. Er grinste sie mit verstrubbelten Haaren an. „Morgen.“ sagte er mit verschlafener Stimme. Harry genoss es, neben seiner hübschen Freundin aufzuwachen. Es störte ihn nicht, dass sie letzte Nacht nicht mit ihm schlafen wollte, vor allem da seine besten Freunde im Nebenzimmer waren und er und Ginny, sowieso erst wieder zusammen gekommen sind. Er wollte nichts überstürzen.

Harry und Ginny zogen sich an. Sie hatten sich am Vorabend ausgemacht, sich um 8h beim Frühstück mit Ron und Hermine zu treffen und jetzt war es schon zehn Minuten vor Acht.

Aber sie schafften es noch rechtzeitig, unten anzukommen und dort sahen sie schon Ron und Hermine, die ziemlich nervös nebeneinander saßen und an ihren Brötchen herum kauten. Die 4 begrüßten sich etwas angespannt, da jeder gerne wissen wollte, was das jeweils andere Pärchen in der Nacht zuvor gemacht hatte.

Aber die nächtlichen Ereignisse kamen nicht zur Sprache und so beendeten sie ihr Frühstück und gingen in das Hallenbad um ein bisschen zu entspannen.

Das Hallenbad im Hotel, war eine wunderschöne Anlage. Überall war der Boden mit Marmor verfliest und an den Wänden waren kunstvolle Gemälde, von Winterlandschaften. In der Halle waren 3 Pools. Ein Kinderbecken, ein Sportbecken und ein Erholungsbecken. Harry und Ron zogen sich sofort die Sachen aus, sie hatten sich schon im Zimmer die Schwimmsachen angezogen und sprangen ins Sportbecken, um sich gegenseitig unterzutauchen. Hermine legte ihr Gewand beiseite und ging zusammen mit Ginny ins Erholungsbecken. Die Jungs versuchten die Mädchen dazu zu überreden, zu ihnen ins Becken kommen. Hermine und Ginny gaben schließlich nach und stiegen ins Sportbecken, wo sie von Harry und Ron, gleich eine Ladung Wasser ins Gesicht bekamen.

Im Wasser wurden Ron und Harry wieder zu Kindern. Sie tauchten sich gegenseitig unter und versuchten Hermine und Ginny dazu zu überreden, auch mitzumachen. Hermine überlegte es sich doch anders und zog es vor, mit Ginny, am Rand des Beckens zu liegen und die Sonne zu genießen, die durch das verglaste Solardach schien. Nach einiger Zeit hatten auch Ron und Harry genug vom Wasser. Sie legten sich auf die andern Liegen, die sie schon vorher besetzt haben. Harry neckte Ginny die ganze Zeit. Er versuchte sie zu kitzeln. Ron und Hermine saßen daneben und grinsten sich an. Nach einiger Zeit schlug Hermine vor, sich massieren zu lassen. Alle waren einverstanden. Den restlichen Tag ließen sie sich nur verwöhnen und genossen es, nicht lernen zu müssen.

Der Nachmittag verging ziemlich schnell und auch die restlichen Tage, waren schnell vorbei.

Am letzten Tag konnte Ron, Hermine, Harry und Ginny schon so gut snowboarden, dass sie ohne Schlehrer fahren konnten.

Nach dieser schönen Woche, saßen die Freunde nun in einem ihrer Zimmer und unterhielten sich über den Test, den sie in der nächsten Woche, in Zaubereigeschichte schreiben sollten. Ron hatte aber nach diesen Tagen, noch immer keine Zeit gefunden, Hermine seine Gefühle zu offenbaren und so gingen sie noch immer ziemlich schüchtern miteinander um. Nachdem sie alles besprochen hatten, gingen die Mädchen in ihr Zimmer um sich schlafen zulegen.

Eingewöhnung in den Alltag

Am nächsten Morgen mussten Ron, Harry, Ginny und Hermine noch ihre Sachen zusammen packen, doch als sie die Straße vor ihrem Hotel betraten, sahen sie schon Bill, der sie anscheinend in Vertretung von Mr. Weasley abholen sollte.

„Hey!“ begrüßte er die vier „Und wie hat es euch gefallen. Hoffentlich war es eine Entspannung, jetzt geht ja die Schule wieder los!“

Die Zauberer appiierten nach Hogsmeade. Dort verabschiedete sich Bill und die 4 Zauberlehrlinge machten sich auf den Weg nach Hogwarts. Im Gemeinschaftsraum der Gryffindors ging es ziemlich laut zu, da alle gleichzeitig versuchten ihr Gepäck wieder auf die Zimmer zu bringen. Doch als alle mit einräumen fertig waren setzten sich die meisten der Gryffindors in ihren Gemeinschaftsraum und unterhielten sich über die vergangene Woche.

Ginny ging zu ihren Freunden aus ihrer Schulstufe und Harry, Ron und Hermine setzten sich zu Neville, Dean, Seamus, Parvati und Lavender die jetzt mit Seamus zusammen war.

Dafür das Ron und Lavender letztes Jahr zusammen waren, gingen sie jetzt schon wieder halbwegs normal miteinander um. Harry fand, dass Ron sogar eine Spur zu freundlich zu Lavender war.

Nachdem sich die acht Teenager bis in die Nacht hinein unterhalten hatten, gingen sie dann um zwölf Uhr schließlich ins Bett.

Als Hogwarts am nächsten Morgen erwachte lag die Landschaft unter einer dicken Schneedecken verborgen. Der See war fast zugefroren und Hagrids Hütte, sah einmal mehr wie ein Lebkuchenhaus mit Zuckerguß aus. Ron und Harry wachten sehr früh auf, zogen sich an und gingen in den Gemeinschaftsraum wo ihnen ein Erstklässler entgegen kam

„Ich habe eine Nachricht von Prof. McGonagall für einen gewissen Ronald Weasley!“ rief er mit piepsiger Stimme.

„Ja was denn? Ich bin Ron Weasley!“

„Ich soll ihnen mitteilen, dass Prof. McGonagall sie heute Abend um 5h in ihrem Büro sehen will!“

„Ähm ja danke.“ rief Ron nicht gerade begeistert darüber den heutigen Abend mit seiner Lehrerin verbringen zu müssen.

„Was die alte McGonagall wohl von mir will?“ sagte Ron als der Erstklässler verschwunden war.

Ron und Harry gingen zum Frühstück hinunter. Dort saß auch schon Hermine, hinter einem Stapel Bücher vergraben und las während sie ab und zu einen Löffel voll Müsli in ihren Mund schaufelte.

„Morgen!“ riefen Ron und Harry wie aus einem Munde. Hermine machte eine Handbewegung, um ihnen zu zeigen sie sollen ruhig sein und vergrub sich wieder in ihrem Buch.

„Das ist so ein scheiß Stundenplan! Heute und morgen Verteidigung gegen die dunklen Künste mit Snape! Und dann auch noch diese bescheuerte Partnerarbeit.“ rief Ron verdrießlich

„Ja, und wir durften uns die Gruppen nicht mal selbst aussuchen. Natürlich war klar, dass Snape mich mit Malfoy in eine Gruppe steckt, das macht er mit Absicht. Wenigstens hast du Hermine!“ antwortete Harry

„Ja du hast Recht. Irgendwie komisch, dass jetzt nur mehr so wenig in Verteidigung gegen die dunklen Künste gehen. Jetzt sind die Ravenclaws, Huffelpuffs, Slytherins und wir in einer Gruppe, und trotzdem sind wir so wenig. Anscheinend haben wenige die Zags bestanden“ entgegnete Ron.

Nach dem Frühstück machten sich die 3 auf in die Klasse um eine Stunde Snape über sich ergehen zu lassen.

Und Snape konnte es heute mal wieder. Er war mit nichts was die Klasse tat zufrieden, außer mit Malfoy, der es viermal schaffte Harry, mit Hilfe eines unausgesprochenen Zaubers, zu Fall zu bringen. Die Klasse übte immer noch die unausgesprochenen Zauber, mit Sprüchen die sie schon kannten, da sie es in der nächsten Stunde mit neuen Zauber können mussten. Professor Snape gab allen so viel Aufgabe auf, dass Harry und Ron sich schon den ganzen Nachmittag büffeln sahen.

Als das Trio nach dem Mittagessen in den Gemeinschaftsraum kam, gingen die Jungs gleich hinauf in ihre

Schlafsäle um Bücher, Feder, Tinte und Pergament zu holen.

„Oh Mann, das ist so schwierig. Wie kann man erklären wie man unausgesprochene Zauber ausführt!! Und dann auch noch den Aufsatz über alle Geschöpfe der Nacht. Ähm...Hermine? Bist du schon fertig?“ rief Ron nachdem er seinen Aufsatz zum dritten Mal neu begonnen hatte.

„Ja wieso? Ich nehme an du willst das ich dir ein bisschen helfe.“ entgegnete Hermine.

„Ja das wäre echt nett von dir.“ sagte Ron mit einem Lächeln das Hermine das Blut gefrieren lies.

Hermine setzte sich zu Ron auf die Bank und beugte sich über das Pergament und das Buch.

Sie fing an ihm Tipps zu geben, was er in den Aufsatz hinein schreiben könnte und mit ihrer Hilfe war Ron im Nu fertig. Harry tat sich in Verteidigung gegen die dunklen Künste sowieso leicht und so brauchte er nicht so viel Hilfe um fertig zu werden.

Den restlichen Nachmittag verbrachte dir drei mit Ginny die auch keine Nachmittagstunden hatte, da Professor Sprout krank geworden ist. Die Freunde saßen vor dem Kamin und unterhielten sich, als plötzlich Lavender, dicht gefolgt von Seamus, mit verheulten Augen in den Gemeinschaftsraum kam.

„Seamus du bist ein Arschloch!! Wirf dich am besten wieder Hannah Abbot in die Arme und lass mich zufrieden!“ versuchte Lavender mit Tränenerstickter Stimme zu brüllen.

„Es ist nicht so wies aussieht!“ (A/N: Typischer Männersatz! An alle Burschen bzw. Männer: Nicht ernst nehmen *fg*) rief Seamus entschuldigend.

„Ach komm, sag jetzt bloß nicht du bist gestürzt und Hannah hat dich mit den Lippen aufgefangen!“ antwortete Lavender etwas beruhigter, aber immer noch wütend.

„Ähm ja Lavender es tut-“ weiter kam er nicht. Lavender unterbrach ihn.

„Verschwinde einfach!“

Als Seamus Lavenders Ausdruck in den Augen sah, gab er auf und verschwand auf der Treppe, die zu den Schlafsälen der Jungs führte. Lavender brach weinend auf einem Sessel in der Nähe von Ron, Harry, Hermine und Ginny zusammen.

„Soll ich mal rüber gehen? Sie tut mir irgendwie leid. Vielleicht kann ich sie aufheitern.“ flüsterte Ron den anderen zu.

Ron stand auf und kauerte sich vor Lavender auf den Boden.

Hermine beobachtete wie Ron etwas zu ihr sagte und diese zu lächeln begann. Hermine schnaubte. Ron nahm Lavenders Hand und redete auf sie ein, bis ihm schließlich um den Hals fiel und zu den Mädchenschlafsälen rannte.

Ron kam zu seinen Freunden zurück und Ginny fragte „Was hast du gesagt?“

„Ähm naja ich hab gesagt das Seamus ein Arsch ist wenn er nicht merk, was er an ihr hat dann-“ Er brach ab als er Hermines feurigen Blick sah.

„Ron weißt du was? Ich hoffe du wirst glücklich mit ihr. Du merkst ja gar nicht was um dich herum passiert.“ Mit diesen Worten sprang Hermine auf und zischte ebenfalls die Treppe hoch.

„Was war das? Was meint sie mit: Ich merke nicht was rund um mich passiert?“ fragte der etwas verdutzte Ron

„Ach Ron! Tut mir leid, aber bist du so blöd oder stellst du dich nur so? Du kannst doch nicht einfach zu einer Ex Freundin hingehen, sie trösten und dann so tun als wäre nichts gewesen. Du weißt was Hermine für dich empfindet!“ rief Ginny

„Ja aber wenn sie so viel für mich empfindet, dann hätte sie doch zu mir kommen können und es mir sagen. Außerdem habe ich nichts mehr mit Lavender, ich hab sie doch nur getröstet. Wir sind nur Freunde.“ versuchte Ron sich zu verteidigen „Und außerdem habe ich jetzt sowieso keine Zeit für einen Streit mit dir. Ich muss zur McGonagall.“

Mit diesen Worten verschwand er aus dem Gemeinschaftsraum und knallte die Protraittür zu.

„Man ich bin so froh, dass ich dich hab. Und das wir nicht so Probleme wie Ron und Hermine haben. Obwohl eigentlich wäre das alles ja einfach gelöst. Sie sind ineinander verliebt und nur zu dumm es sich zu sagen!!!“ meinte Harry mit einem Lächeln. Ginny grinste ebenfalls und sie küssten sich leidenschaftlich.

„Hast du Lust nach oben zu gehen? Ron ist doch jetzt eh nicht in eurem Schlafraum.“ sagte Ginny mit einem verführerischen Blick.

„Klar nur was ist mit Dean, Seamus und Neville? Ich kann sie doch nicht einfach aus dem Schlafraum raus hauen. Oder hast du eine Idee.“ antwortete Harry.

„Was ist mit dem Zauber bei dem einem plötzlich einfällt das man einen wichtigen Termin hat?“ schlug

Ginny vor.

Harry war sofort begeistert. Die zwei gingen hinauf und verzauberten Dean, Neville und Seamus. Die Drei rannten wie aufgeschreckte Hühner aus dem Schlafsaal.

„Na hat doch gut funktioniert!“ sagte Harry mit frechem Grinsen.

Ginny blickte zu ihm auf und küsste ihn, während sie sich auf das Bett setzten.

Harry zog Ginny den Träger von ihrer Schulter und blickte sie aus seinen grünen Augen an.

Ginny spürte das sie bereit war. Sie ließen sich ins Bett fallen.

Mrs. Weasleys Bitte

Ron ging die Gänge entlang //Man, wenn Hermine was für mich empfindet, sollte sie es mir sagen und nicht so tun als wäre nichts. Ich meine, ich könnte es ihr zwar auch sagen, aber ich bin einfach zu schüchtern, was ist wenn Ginny das nur falsch verstanden hat und Hermine gar nichts von mir will? Dann steh ich schön blöd da!!// Ron war an McGonagalls Büro angelangt. Er blieb stehen klopfte und wurde herein gebeten.

„Ah Mr. Weasley gut das sie pünktlich da sind. Setzen sie sich doch.“ sagte McGonagall und wies mit ihrer Hand auf einen Holzstuhl. Ron nahm Platz und blickte fragend zu McGonagall hoch.

„Also was ich mit ihnen besprechen wollte. Ihre Mutter hat mir eine Eule geschickt in der sie mich gebeten hat sie und ihre Schwester bis Morgen nach Hause zu schicken, sie möchte ihnen was Wichtiges mitteilen!“ sagte sie.

„Ähm, ist etwas passiert?“ fragte Ron etwas ängstlich

„Ich weiß gar nichts außer, dass ich sie heute Abend mit Flohpulver in den Fuchsbau schicken soll. Ihre Schwester ist schon dort“ antwortete McGonagall

Ron war einverstanden und stellte sich vor dem Kamin, wo Professor McGonagall ihn auch schon in eine kleine Box mit Flohpulver greifen lies. Er betrat das Feuer, rief zum Fuchsbau und war auch schon in zischenden grünen Flammen verschwunden.

Partnerarbeit bei Snape

Harry wachte am nächsten Morgen als erster auf. Er konnte sich gar nicht daran erinnern, Ron in den Schlafsaal kommen gehört zu haben. Er schob seinen Vorhang beiseite und stieg in seine Pantoffeln. Als er aufstand, fiel ihm auf, das Rons Vorhang offen war und sein Bett unbenutzt. Ron machte sein Bett nie, gleich nach dem Aufstehen. Harry zog sich an und ging in den Gemeinschaftsraum, wo Hermine auf ihn wartete. „Morgen.“ stammelte er ziemlich verschlafen. „Wo ist Ron? Und Ginny?“ fragte Hermine „Schlafen die etwa noch, das würde Ron zumindest ähnlich sehen, in 15 Minuten ist das Frühstück vorbei!“

„Nein, sein Bett war unbenutzt. Ziemlich komisch. Was er bloß mit McGonagall gemacht hat?“ sagte Harry

Hermine zuckte die Schultern und meinte das Ron und Ginny vielleicht beim Frühstück noch auftauchen würden und so gingen die zwei zusammen in die große Halle.

Doch die Zwei kamen auch zum Frühstück nicht und auch in der ersten Stunde Verwandlung fehlte Ron.

Nach dem die Klasse eine ganze Stunde lang versucht hatte, ein Kissen in ein Nilpferd zu verwandeln, packten alle erschöpft am Ende der Stunde ihre Sachen zusammen.

Harry ging nach der Stunde mit Hermine zu Professor McGonagall

„Professor? Wo ist den Ron seit er gestern Abend bei ihnen war, war er nicht mehr im Schlafsaal und beim Frühstück war er auch nicht? Und Ginny ist auch weg.“ fragte Harry seine Lehrerin

„Mr. und Ms. Weasley sind nach Hause gereist, kommen jedoch heute wieder!“ meinte McGonagall. „Und sie brauchen mich nicht mit Fragen zu löchern, ich weiß auch nicht mehr als sie.“

Harry schloss seinen Mund wieder. Die zwei verließen das Verwandlungszimmer und begaben sich zu Verteidigung gegen die dunklen Künste.

„Was wohl bei den Weasleys los ist, das Ron und Ginny nach Hause mussten. Hoffentlich ist niemanden was passiert.“ meinte Harry an Hermine gewandt

„Es wird schon nichts sein. Ich frag mich nur, mit wem ich heute dann die Partnerarbeit machen soll, wenn Ron nicht da ist. Obwohl ich kein Problem damit habe das er heute nicht da ist“ entgegnete Hermine

Sie betraten den Raum, wo sie Verteidigung gegen die dunklen Künste hatten und suchte ihre Plätze. Snape kam herein und begann sofort mit dem Unterricht.

„Wir machen dort weiter wo wir das letzte Mal aufgehört hatten und Mrs. Granger macht mit Mr. Corner der normalerweise mit Mr. Fletchley arbeitet, weiter.“

Hermine suchte Michael Corner und sie setzten sich auf einen der freien Plätze hinten.

Michael Corner war im 5. Schuljahr mit Ginny zusammen. Hermine mochte ihn nicht besonders, doch heute war sie irgendwie froh, dass sie mit ihm zusammen arbeiten musste. Ron hätte sie heute nicht ausgehalten.

„Man, ziemlich anstrengende Aufgabe, oder?“ meinte Michael um die angespannte Stimmung etwas aufzulockern.

„Naja es geht, wir haben es ja schon gemacht, also find ich's nicht so schlimm.“ entgegnete Hermine.

Michael und Hermine versuchten sich die ganze Zeit Flüche an den Hals zu jagen, jedoch ohne sie auszusprechen. Nach den ersten peinlichen Versuchen ein Gesprächsthema aufzubauen, fanden sie dann schließlich doch eines was sie die ganze Stunde beschäftigte. Michael stammt wie Hermine von Muggeln ab und so unterhielten sie sich über die Dinge die Nichtmagische Menschen beschäftigte.

Harry, der nach wie vor, mit Malfoy übte, war sogar ziemlich überrascht, als Hermine mit Michael scherzte und lachte. Er wollte gar nicht daran denken wenn Ron das herausfinden würde. Ron mochte Michael schon nicht, als er mit Ginny zusammen war, doch nun, da Hermine so aussah, als hätte sie ihn gern, würde er ausflippen. Ein lautes Lachen unterbrach seinen Gedankengang. Hermine schüttelte sich schon wieder und grinste Michael unverhohlen an.

„Mrs. Granger wären sie so freundlich ihre Privatgespräche woanders zu führen. 5 Punkte Abzug für Gryffindor.“ sagte Snape, mit einem gespielt süßem Lächeln.

Hermine lief leicht rot an und wandte sich wieder ihrer Arbeit zu.

Nach der Doppelstunde verließen Harry und Hermine das Zimmer.

„Na, hast dich ja ziemlich gut mit Michael verstanden.“ sagte Harry neckisch

„Ja du hast recht das hab ich.“ antwortete Hermine eingeschnappt. „Und morgen treffen wir uns und gehen spazieren. Ich habe mich wirklich gut mit ihm unterhalten.“

Harry wollte nicht weiter darauf herumreiten. Er hatte das Gefühl, wenn er Hermine noch weiter ausfragen würde, würde das Gespräch in einem Streit enden. Schließlich lenkten die zwei ihre Schritte in Richtung der Gewächshäuser.

Nachdem die Stunde Kräuterkunde vorbei war gingen Harry und Hermine zum Festsaal, um Mittag zu Essen. Sie gingen zu dem Ende ihres Haustisches und nahmen Platz. Während dem Essen rätselten sie die ganze Zeit was wohl bei den Weasleys los sein konnte, kamen jedoch auf keine überzeugende Erklärung.

Eine überraschende Nachricht

Harry und Hermine verbrachten den Nachmittag mit einer Doppelstunde Zaubereigeschichte. Die Zwei waren froh als Professor Binns die Stunde endlich schloss und sie wieder in ihren Gemeinschaftsraum zurückkehren konnten. Hermine saß auf ihrem Lieblingssessel und las ein Buch, Harry war damit beschäftigt seinen Feuerblitz zu pflegen. Er bog gerade dessen umgebogene Zweige wieder gerade, als die Tür vom Portrait aufschwang und Ron und Ginny eintraten.

„Hey. Wo wart ihr ohne Bescheid zu sagen, wo ihr hin geht?“ fragte Harry.

Ginny küsste ihn und umarmte Hermine kurz. Ron gab Harry die Hand und tat es Ginny, bei Hermine gleich. Die jedoch erwiderte die Umarmung nicht. Ron fiel es nicht auf.

„Wir waren zu Hause. Etwas Unglaubliches ist passiert. Ginny, Erzähl du!“ sagte Ron.

„Ja mach ich. Also. McGonagall hat uns ja holen lassen und mit Flohpulver nach Hause geschickt und als wir dann zu Hause ankamen, Ron kam ja nur 5 Minuten nach mir an, sagte Mum sie hätte eine Überraschung für uns und wir sollten uns noch schön machen - wir hatten ja überall Ru - weil heute ein besonderer Anlass ist. Naja, Ron und ich machten uns fertig und als wir dann zum Abendessen kamen, war unsere ganze Familie da. Alle bis auf Percy natürlich. Wir setzten uns und dann stand Mum auf und sagte nochmal, dass sie eine Überraschung für uns hat und die gleich ankommen müsste. Da läutete auch schon die Glocke und ihr glaubt nicht wer vor der Tür stand. Percy. Er sah aus wie immer, mit seiner Hornbrille und einem Anzug. Mum brach in Tränen aus. Sie umarmte Percy so heftig, dass ihm die Brille dann schief von der Nase hing. Percy fing an sich bei jedem einzeln zu entschuldigen und fing dann auch zu weinen an. Er sagte, dass ihm alle furchtbar Leid tue, wie er seine Familie verletzt habe. Mum und mich hatte er mit seinen Entschuldigungen natürlich sofort überzeugt. Aber Fred, George, Ron, Dad, Bill, und Charlie waren nicht so leicht zu überzeugen. Aber da sie den ganzen Abend zur Aussprache hatten, war dann alles wieder ok. Percy hat bei uns geschlafen und naja, unsere Familie ist nun wieder komplett.“ schloss Ginny glücklich und eine Freudenträne rann ihre Wange hinunter. Ron streichelt ihr über den Rücken.

„Mann, das hätte ich ehrlich nicht gedacht, dass Percy sich für seine Taten entschuldigt, nachdem er den Kontakt zu seiner ganzen Familie abgebrochen hat.“ sagte Harry etwas überrascht.

Nach einer kurzen Pause meldete sich Harry abermals zu Wort

„Und? Arbeitet er jetzt noch im Ministerium oder hat er aufgehört? Hat er erzählt wieso er sich jetzt doch für seinen Familie entschieden hat?“

„Ja er arbeitet noch im Ministerium aber für Rufus Scrimgeour. Er regt sich sehr über ihn auf! Ich denke er wird sich für seine Familie entschieden haben, weil es das einzig richtige ist, aber genaueres gesagt hat er nicht.“ antwortete Ginny.

Hermine kam erst jetzt zu Wort. Sie hatte sich ja mit Percy immer sehr gut verstanden, da er ihr doch sehr ähnlich war, bis auf die Tatsachen, dass sie ihre Familie nie so verraten hätte.

„Ich dachte mir doch, dass ihr Percy irgendwann fehlen werdet. Ich finde es sehr mutig von ihm, seiner Familie wieder gegenüber zu treten, obwohl er euch so hintergangen hat.“ sagte sie mit würdevoller Mine.

„Ja ich finde es auch gut von ihm. Ich habe mich zwar nie so gut mit ihm verstanden, aber er ist trotzdem mein Bruder. Aber egal. Was hat sich hier so getan? Hermine? Hast du die Partnerarbeit jetzt allein gemacht oder...“ fragte Ron interessiert.

Hermine wusste was Ron versuchte hier aufzuziehen. Er tat so als wäre nichts gewesen, aber Hermine würde darauf nicht eingehen.

„Ach die hab ich mit Michael Corner gemacht. Er war wirklich sehr nett. Hat mich gar nichts tun lassen. Wollte mir die ganze Arbeit abnehmen. Ich habe mich gut mit ihm verstanden und morgen machen wir etwas zusammen.“ sagte sie. Harry merkte, dass sie versuchte Ron eifersüchtig zu machen und es gelang ihr.

Ron wurde leicht rosa und seine Mine verfinsterte sich.

„Ah, ist das nicht der der mit dir zusammen war.“ sagte er mit einem Kopfnicken Richtung Ginny. „Der Dunkelhaarige, der es nicht verkräftet hat, das Gryffindor, Ravenclaw im Quidditch schlagen konnte? Den mag ich nicht! Mit dem gehst du aus? Naja, selbst Schuld!“ meinte Ron

Hermine wurde plötzlich ziemlich rot.

„Ron weißt du was, du bist ein Arschloch.“ mit diesen Worten stürmte sie, wie schon so oft, in den

Schlafsaal. Sie ließ sich in ihr Bett fallen und weinte. Ron musste ihr alles verderben. Er machte ihr sogar das Date mit Michael kaputt. Plötzlich hörte sie die Tür aufgehen und Ginny trat ein.

„Hermine? Süße? Alles in Ordnung?“ fragte sie zaghaft.

„Ja...scho..schon gut.“ entgegnete sie, zwischen heftigen Schluchzern. Ginny setzte sich neben sie auf das Bett und streichelt über Hermines Kopf.

„Mein Bruder ist ein Idiot, er sagt immer das Falsche zum unpassendsten Moment. Du kennst ihn doch, er meint das nicht so.“ versuchte Ginny sie zu beruhigen.

Hermine drehte sich ruckartig um, ihr Haar stand zu allen Seiten ab.

„Ja du hast recht Ron ist ein Idiot und er ist es nicht wert das man ihm eine Träne nachweint!“ rief sie aufgebracht. Das war eigentlich das Gegenteil von dem was Ginny erreichen wollte.

Hermine sprang auf wischte über ihr Gesicht und ging ins Bad.

Danke nochmal an alle Reviewer!

Biiiitte schreibt wieder fleißig Kommis!

Greetz @ all

Vor dem Treffen

„Nachdem was letzte Nacht passiert ist werden die zwei wohl nie zusammen finden.“ sagte Harry betrübt.

„Ja da hast du Recht. Ich habe Hermine noch nie so böse erlebt. Nachdem sie gestern Ron als Arschloch bezeichnet hat und dann rauf gerannt ist, bin ich dann, noch zu ihr ins Zimmer gegangen. Sie ist heulend auf dem Bett gelegen. Ich habe versucht sie zu trösten, doch sie war so aufgebracht und hat sich nicht beruhigen lassen.“ antwortete Ginny, nicht weniger traurig darüber, dass ihre Freunde sich so zerstritten hatten.

Den Rest des Tages verbrachte Harry mit Ron und Ginny mit Hermine. Es war Sonntag und so hatten sie heute keinen Unterricht. Harry und Ron lernten für verschiedene Fächer und prüften sich dann gegenseitig ab, oder sie spielten Zauberschach. Hermine erzählt Ginny davon, dass sie sich mit Michael so gut verstanden hatte und fragte Ginny, ob sie es nicht störe, wenn sie mit Michael ausging. Ginny verneinte. Die Mädchen verbrachten den großen Teil ihres freien Tages auf Hermines Zimmer, da diese Ron, unter keinen Umständen begegnen wollte.

Der Tag verging überhaupt nicht, doch als es sechs Uhr war, stand Hermine von ihrem Bett auf, auf dem sie grade mit Ginny eine ziemlich langweilige Partie Snape explodiert gespielt hatten.

„Ich bin um sieben Uhr mit Michael verabredet und muss mich noch duschen! Hilfst du mir dann Klamotten rauszusuchen?“ fragte Hermine mit Hundeaugen. Sie wusste, dass sie in Modefragen nicht gerade gut war und war froh, dass sie Ginny hatte.

„Na klar.“ entgegnete das rothaarige Mädchen.

Hermine ging duschen. Als sie fertig war, hatte Ginny bereits 3 Alternativen auf dem Bett ausgebreitet, die sie aus Sachen von Hermines und ihrem Kleiderschrank zusammengestellt hatte.

Hermine entschied sich für eine schwarze Stoffhose und ein rotes Blumentop, darüber kam eine graue Weste.

„Ginny? Hättest du Lust mich ein wenig zu schminken? Du kannst so was besser als ich!“ fragte Hermine ihre Freundin. Ginny nickte. Sie setzten sich auf das Bett und Ginny zog einen Eyeliner aus der Tasche, mit dem sie Hermines Augen leicht umrahmte, damit sie besser zur Geltung kamen. Ginny fand das Hermine zuviel Schmike nicht stand, also beließ sie es dabei, ihr noch etwas Lipgloss aufzutragen. Hermine hatte sich das Glätteisen von Parvati ausgeliehen, so dass ihr Haar jetzt ganz glatt ihr Gesicht umspielte.

Als die Mädchen fertig waren, ging Hermine nervös in den Gemeinschaftsraum, dicht gefolgt von Ginny.

Die Zwei betraten den Raum und Ron und Harry blickten sofort auf. Sie hatten es sich vor dem Kamin gemütlich gemacht. Ron konnte seinen Augen nicht trauen. War das Hermine? Sie hatte ganz einfachen Sachen an, doch war sie ein bisschen geschminkt. Irgendetwas sagte ihm, dass er sie nicht so einfach zu einem anderen gehen lassen konnte. Er wollte aufstehen, aber es gelang ihm nicht.

Hermine ließ sich von Ginny in den Gemeinschaftsraum, zu einem Sofa bugsieren. Sie war so nervös wie damals, als sie mit Viktor Krum zum Weihnachtsball gegangen ist. Hermine war es nicht gewöhnt, Smalltalk mit Burschen zu führen. Sie war eher schüchtern, wenn es um so etwas ging, vor allem weil man eine Verabredung kaum auswendig lernen konnte. Ginny versuchte die ganze Zeit auf Hermine einzureden, um sie zu beruhigen.

„Hermine sieht heute wirklich atemberaubend aus, oder?“ rief Ron gedankenverloren. Er blickte ab und zu zu Hermine und Ginny, die wild gestikulierend auf Hermine einredete. „Ja das tut sie! Und Ron! Du solltest etwas unternehmen und das heute!“ antwortete Harry an seinen besten Freund gewandt. Plötzlich sah Ron wie Hermine aufstand. Sie verabschiedete sich von Ginny, die ihr viel Glück wünschte und zwinkerte Harry zu. Ron, ignorierte sie.

Danke an alle meine Reviewer: lani, Charlie Evans, Leni2005, Katie Bell, hermine potter, Dobby90, hermione23, aha, Jannis9j, potion girl, Foly, Jane-Do, -Tonks-, no_way_back, hermy-emma, Xc!TeD, Hallie Potter und Hermine Weasley.

Hoffe ich hab jetzt niemand vergessen! Wenn doch tuts mir leid.

Ich hoffe das euch dieses chap gefällt auch wenns etwas langweilig ist aber es wird wieder turbolenter!
Versprochen!

greetz @ all

Ein verpatztes Date

Hermine ging durch das Portrait, hinaus auf den Gang. Sie merkte wie nervös sie war. Eigentlich wusste sie nicht einmal, was sie mit Michael reden sollte und wo sie hingehen würden. Doch irgendwie freute sie sich darauf, Ron einmal aus ihrem Kopf zubringen.

In der Eingangshalle traf sie pünktlich um sieben Uhr ein. Michael war noch nicht da.

Doch plötzlich hielt ihr jemand von hinten die Augen zu. In einem kurzen Moment, dachte sie es wäre Ron gewesen, doch dann fiel Hermine wieder ein, dass sich die Zwei gestritten hatten. Das Mädchen drehte sich um und sah in Michaels Augen. Er stand vor ihr, mit einer kleinen Rose in der Hand.

„Die ist für dich!“ sagte er mit einem leichten Grinsen und drückte ihr die Rose in die Hand.

„Danke!“ Hermine gab ihm einen Kuss auf die Wange und musste aufgrund dieser Geste lächeln. „Was machen wir jetzt?“ fragte sie immer noch grinsend.

„Das wirst du schon sehen.“ entgegnete Michael.

Er führte Hermine die Marmortreppe hinauf in den 3. Stock, sie gingen einen Gang entlang. Und noch einen. Und noch einen. Plötzlich merkte Hermine, dass sie nicht mehr wusste wo sie war. Und nach einer weiteren Ecke, standen sie vor einer Tür. Michael öffnete sie und ein wunderschöner Raum kam zum Vorschein. In dem Raum befand sich ein Kamin vor dem ein riesiges Bett stand. In einer Ecke war eine kleine gemütliche Couch, vor der ein Tisch mit allerhand Leckereien stand. Überall lagen Rosenblätter verstreut.

„Na was sagst du?“ fragte Michael.

Hermine wusste nicht, was sie dazu sagen sollte. Versuchte Michael etwa sie zu verführen? Oder war das alles ganz harmlos gedacht?

„Ähm...“ Nett. Mehr brachte sie nicht raus.

„Glaube jetzt nicht ich hoffe, dass bei diesem Abend etwas für mich raus springt. Das soll ganz zwanglos sein. Wir werden schon sehen wohin dieser Abend führt.“ sagte Michael, bei ihrem entsetzten Gesichtsausdruck.

Hermine atmete erleichtert auf. Die zwei gingen in den Raum und schlossen die Tür.

„Ich glaub es war richtig Hermine nicht aufzuhalten. Was wenn sie mich nicht liebt und ich ihr gesagt hätte was ich für sie empfinde, dann wäre ich sehr blöd dagestanden. Und naja so sehr liebe ich sie ja auch nicht. Das ist sicher nur so eine kleine Verliebtheit.“ redete Ron auf sich selbst ein, während er vor Harry im Gemeinschaftsraum saß.

„Jaaaa Ron, Und du redest dir da jetzt nicht nur Scheiße ein. Ich bin sogar überzeugt, dass deine Eifersucht auf Viktor Krum, rein aus Sorge für sie war.“ antwortete Harry sarkastisch und grinste, über die Dummheit seines Freundes.

„Ja wars ja auch. Ich wollte Hermine nur beschützen! Du glaubst mir doch Harry, oder?“ rief Ron empört.

„Ja, Ja!“ entgegnete Harry abwesend. Er war in sein Magazin für Quidditch vertieft und wusste, dass Ron das alles nicht so meinte und diese Dinge nur sagte, weil er sein Gewissen beruhigen wollte.

„Außerdem so hübsch ist sie auch nicht. Ich mein ok, heute war sie ganz nett angezogen und so, aber es gibt viele Mädchen wie Hermine!“ redete Ron weiter.

„Hm!“ war der Beitrag Harrys zu diesem Gespräch. Plötzlich sprang Ron auf.

„Ich bin so ein Hornochse. Was rede ich mir da ein. Das wunderschönste Mädchen der Welt ist in mich verliebt und ich bin zu blöd irgendetwas zu tun. Ginny hat gesagt sie empfindet was für mich und du auch. Ihr werdet euch wohl doch nicht beide irren. Das kann doch nicht sein. Nein. Jetzt reicht´s.“

Ron eilte zu Portraitloch.

„Wo willst du hin?“ schrie ihm Harry nach. Doch Ron hörte ihn schon nicht mehr und Harry wusste die Antwort sowieso. Er musste schmunzeln. Harry kannte seinen Freund doch wirklich zu gut. Wetten, hätte er können, dass Ron spätestens nach einer halben Stunde, auf dem Weg zu Hermine war.

//Wo ist sie nur? Vielleicht in der großen Halle?// dachte Ron inzwischen bei sich.

Er eilte durch die Gänge und suchte überall. Doch Hermine war nicht aufzufinden.

„Hermine du bist so wunderschön.“ sagte Michael und versuchte sie zu küssen. Hermine hielt ihn zurück.

„Ähm Michael. Ich würde mich lieber etwas mit dir unterhalten. Erzähl mir etwas aus deinem Leben.“

„Gut was willst du wissen:“ antwortete Michael etwas enttäuscht.

Die Zwei unterhielten sich ziemlich lange, auch wenn man merkte, dass Michael doch geglaubt hatte, dass zwischen den Zweien heute noch was laufen würde.

Ron lief auf den Hogwartsländereien hin und her. Zuerst hatte er nämlich die Idee gehabt, dass sie vielleicht einen Spaziergang am See machten, doch auch hier war niemand.

//Vielleicht sind sie in der Bibliothek.// dachte er bei sich. Doch schon im nächsten Moment wurde ihm klar, dass Hermine bei einem Date wohl kaum in der Bibliothek war. Langsam schwanden seine Hoffnungen Hermine zu finden, denn Hogwarts war sehr groß und er kannte längst nicht alle Plätze, wo sie sich befinden könnte. Langsam packte ihn die Angst.

//Was wenn Hermine sich in diesen Corner wirklich verliebt hat und nun mit ihm in seinem Schlafsaal war und …. Nein an so was darf ich nicht denken. Hermine liebte mich, oder…?// sagte Ron immer wieder in Gedanken zu sich. Langsam lenkte er seine Füße wieder in Richtung Eingangshalle.

Als es dann schließlich zehn Uhr war, meinte Hermine das es schon spät war und sie wollte doch nicht von Filch draußen in den Gängen erwischt werden. Michael nickte und stand auf, er begleitete Hermine zurück zur Eingangshalle.

„Ähm ich fand den Abend sehr schön.“ sagte Hermine meinte es jedoch, nicht ganz so ernst wie es klang. Lieber hätte sie ihn mit Ron verbracht, auch wenn er ein Idiot war.

„Ich auch.“ antwortete Michael. „Und wie sieht´s aus? Krieg ich wenigstens einen kleinen Gutenachtkuss?“

„Ich denke das geht klar.“ sagte Hermine. Sie wusste nicht, warum sie es tat. Eigentlich liebte sie Ron, aber sie konnte ja auch nicht ewig auf ihn warten.

Hermine schloss die Augen. Michael fasste ihr an die Hüfte und drückte seine Lippen gegen ihre, doch es war kein zärtlicher Kuss. Es war so gezwungen. Sie öffnete ihre Augen, und da stand er. Ron kam gerade das Eingangsportal, von draußen, herein. Sein Blick war leer und kalt. Man sah ihm an, dass er nicht fassen konnte was er da sah. Ohne ein Wort ging er an dem „Pärchen“ vorbei und verlies die Eingangshalle.

Das ist das neue Kapitel!!

Hoffentlich gefällts euch.

Danke an alle Reviewer: lani, CharlieEvans, Leni2005, Katie Bell, hermine potter, Dobby90, aha, hermonie23, Jannis9j, potion girl, Foly, Jane-Do, -TONks-, no_way_back, hermy-emma, Xc!TeD, Hallie Potter, BeNnI90, yosi, loveangel, Hagrid13, Hermine-Weasley, potterius

Lasst bitte wieder ein paar Kommentare da!

Danke

Liebe Grüße

Rohney

Gedanken

Songfic zu "Mach die Augen zu" von den Ärzten
(Rons Gefühle und Gedanken)

Wie konntest du das nur tun!! Du weißt, dass ich dich liebe und nun tust du mir so etwas an. Du hast mich zutiefst verletzt, doch liebe ich dich so sehr. Wie oft hab ich mir gewünscht, dass du dasselbe empfindest!

*Mach die Augen zu und küss mich
und dann sag, dass du mich liebst.
Ich weiß genau, es ist nicht wahr, doch ich spüre keinen Unterschied,
wenn du dich mir hingibst.*

Du hast mir etwas vorgespielt, Zeichen gegeben und nun hast du etwas getan, das ich nie für möglich gehalten hätte. Wenn ich meine Augen schließe, dann kann ich vergessen was passiert ist, doch wenn ich sie öffne sehe ich diesen Kuss.

*Mach die Augen zu und küss mich.
Mach mir ruhig etwas vor.
Ich vergesse, was passiert ist und ich hoffe und ich träume,
ich hätt dich noch nicht verloren.*

Ich rede mir ein, dass es mich nicht stört weil du für mich doch nicht so wichtig bist....

*Es ist mir total egal ob du wirklich etwas fühlst.
Tu was du willst.*

...Doch dann sehe ich dein Lächeln vor mir und hoffe du würdest mich küssen – nur einmal.
Verlass mich nicht! Wieso tust du mir so etwas an.

*Mach die Augen zu und küss mich.
Ist es auch das letzte Mal.
Lass uns den Moment des Abschieds noch verzögern
lass mich jetzt noch nicht allein mit meiner Qual.*

Ja, wenn du willst lass ich dich gehen, denn Menschen die man liebt lässt man weiter ziehen, doch werde ich niemanden mehr so lieben können, wie dich liebe.

*Mach die Augen zu und küss mich.
Mach mir ruhig etwas vor.
Wenn du willst kannst du dann gehen, aber denk dran
ohne dich - ohne dich bin ich verloren.*

Ok also zuerst waren eigentlich nur mehr 2 Kapitel geplant, doch dann hab ich das Lied Mach die Augen zu gehört und musste an meine ff denken.

Ich weiß nicht so recht obs passt aber ich habs mal probiert

Ich hoffe sehr es gefällt, wenn nicht dann sagt es ruhig!
nervössei

Also jetzt kommen noch 2 Chaps!

Danke an alle Reviewer!!!!

Liebe Grüße Rohney

Ron und Hermine....

„Ron! Warte!“ rief Hermine. Sie stieß Michael beiseite, murmelte ein tut mir leid und versuchte Ron hinterher zukommen.

Ron hört Hermines Rufe hinter sich, doch er war fest entschlossen nicht zurück zu blicken. Sie sollte nicht sehen, dass ihm eine Träne die Wange hinunter rann.

„Ron!“ brüllte Hermine noch mal „Bleib stehen!“

Endlich holte sie ihn ein und packte ihn am Arm. Hermine zog Ron in einen entlegenen Gang und begann ihn anzuschreien.

„Bitte tu jetzt nicht so, als wäre ich die Böse. Du warst der, der unbedingt zu Lavender gehen und sie trösten musste, obwohl jeder andere es auch hätte tun können. Als Slughorns Party war wollte ich dich einladen aber wieder kam Lavender dazwischen. Du warst das Ekel, als ich mit Viktor zum Ball ging, nur weil du zu feige warst mich vorher einzuladen. Du hast dich aufgeregt als ich mich mit Cormac McLaggen traf, aber eigentlich warst du der, der zuerst mit Lavender zusammen war“ rief sie wütend während auch sie zu weinen begann. Ron stand mit offenem Mund vor ihr. Eine Träne glitzerte in seinem Augenwinkel.

„Du hast dich nie getraut mir zu sagen, was du für mich empfindest. Ich habe öfters versucht, dir zu sagen wie meine Gefühle zu dir sind. Aber jetzt kann ich nicht mehr. Du warst viel zu feige und hast es nicht mal versucht. Es reicht mir. Und genau deswegen bin ich heute mit Michael ausgegangen. Weil du-“

Weiter kam sie nicht.

Ron hatte sie an der Hüfte genommen und sie einfach geküsst. Es war ihm alles egal. Es war ihm egal, dass Hermine gerade dabei war ihn anzuschreien. Es war ihm egal, dass Filch jeden Moment vorbei kommen könnte. Er wollte sie einfach nur küssen. Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher und sehnsüchtiger.

Hermine musste an den Kuss mit Michael denken. Dieser war ganz anders. Er hatte viel mehr mit Liebe zu tun. Nach einigen Momenten ließen sie voneinander ab.

Ron sah Hermine tief in die Augen.

„Und jetzt sag nie wieder ich bin feige!“ sagte er mit einem Grinsen.

Hermine lächelte ihn an. Ihr ganzer Frust und Ärger war vergessen. Endlich hatte Ron ihr gezeigt, was er für sie empfand. Langsam streichelte sie ihm über seine Haare.

Hermine war so glücklich.

Sie nahm Ron bei der Hand und zog ihn mit sich.

„Hey mal langsam! Wo willst du mit mir hin?“ fragte Ron.

„Wirst du schon sehen!“ antwortete Hermine.

Sie zog ihn die Gänge entlang und hoffte inständig, dass sie den Weg noch wusste. Aber schon sah sie den Raum, in dem sie vorher mit Michael war. Sie führte Ron hinein.

Langsam begann sie seinen Hals zu küssen und sein Hemd aufzumachen.

Ron konnte gar nicht fassen, wie gut es sich anfühlte, so nah bei ihr zu sein. Er begann an ihrem Ohr zu knabbern. Hermine musste kichern.

„Ron?“ sagte sie.

„Ja?“

„Ich liebe dich.“ hauchte sie ihm ins Ohr.

„Ich liebe dich auch.“ sagte er.

Sie küssten sich noch mal. Hermine lächelte ihn an. Sie setzten sich auf das Bett. Hermine küsste langsam seine Brust. Ron öffnete ihre Weste, und zog sie von ihren Schultern. Vorsichtig küsste er ihr Schlüsselbein und ihre Schultern. Hermine durchwühlte sein Haar mit ihren Fingern. Plötzlich stoppte Ron.

„Willst du wirklich?“ fragte er sie.

Hermine nickte.

Sie ließen sich zurück ins Bett fallen. Hermine legte sich mit dem Kopf auf einen Polster. Ron begann ihr Top über ihren Bauch hoch zuschieben und zog mit seiner Zunge kleine Kreise um ihren Bauchnabel. Langsam schob er das Top noch weiter hinauf bis er Hermine schließlich aufzog und sie von dem Oberteil gänzlich befreite.

„Du bist so wunderschön.“ flüsterte Ron während er mit seinen Fingerspitzen ganz leicht über ihren

Brustkorb strich.

Hermine sah ihm in seine schönen blaugrauen Augen und verlor sich in ihnen. Langsam bewegte sie sich wieder auf Ron zu und küsste ihn abermals leidenschaftlich. Sie machte den Knopf von Rons Hose auf und zog sie ihm von den Füßen. Dann begann sie mit ihren Nägeln, langsam den Rücken von ihrem Gegenüber hinunter zufahren. Ron legte seinen Kopf zu Hermine, an die Schulter und saugte leicht an ihrem Hals. Nun begann auch er Hermines Hose auszuziehen. Sie ließ sich wieder zurück fallen und Ron befreite sie von ihrem BH und liebte ihre Brüste mit seiner Zunge. Er arbeitete sich vor zu ihrem Bauch, kurz bevor er ihren Slip entfernte, blickte er noch einmal zu Hermines Gesicht auf. Sie lag mit geschlossenen Augen da und stöhnte leise. Langsam zog Ron an ihrem Slip.....

Da ich echt mies bin darin soetwas zu beschreiben, dachte ich mir ich lass es lieber und ihr stellt euch vor wies weiter geht ;)

Und glaubt mir ich hab es versucht und bin kläglich gescheitert *gg*

Wollte den Moment nicht mit meinen Beschreibungen kaputt machen :)

Und ich werd gleich auch das letzte chap reinstellen, da das ein kürzeres ist.

Also viel Spaß

Der nächste Morgen

Hermine wachte am nächsten Morgen als Erste auf. Sie lag in den Armen von Ron, sowie sie es schon immer wollte. Sie drehte sich um. Ron lag da und schlief. Letzte Nacht hatten sie miteinander geschlafen. Hermine konnte es nicht fassen. Sie wollte das schon so lange. Nun war sie mit Ron zusammen und niemand konnte sie trennen. Zuerst dachte die junge Hexe, es sei zu früh um mit ihm zu schlafen, aber da sich die Beiden schon so lang kannten, schmiss sie ihre Bedenken über Bord und tat es einfach. Als Hermine Ron so neben sich liegen sah, wusste sie, dass sie das Richtige getan hatte.

Ron regte sich und öffnete die Augen.

„Morgen, meine Süße.“ sagte er. Hermine grinste.

„Morgen.“ antwortete sie.

Ron konnte es nicht glauben, er hatte endlich das Mädchen in den Armen, das er wollte seit er 14 Jahre war. Einige Zeit lag das Pärchen nur da. Sie genossen die Stille. Sie genossen es sich zu berühren.

„Es war wunderschön. Die letzte Nacht war für mich etwas ganz besonderes.“ durchbrach Hermine die Stille.

„Ja für mich auch.“ entgegnete Ron leise.

Hermine setzte sich auf. Sie hauchte Ron einen Kuss auf die Stirn und stieg mit einer Decke um ihren Körper gewickelt aus dem Bett.

Ron beobachtete sie. Ihre leichten Kurven, ihre wunderschönen Beine. Hermine bemerkte die Blicke nicht. Sie zog sich ihr Gewand an.

Ron setzte sich nun ebenfalls auf. Er nahm das Laken, das am Ende der Couch lag und wickelte es sich um die Hüften. Hermine erwischte sich bei dem Gedanken, wie schön sie Rons leicht trainierten Körper fand. Vor einigen Jahren hatte Ron noch eine Hühnerbrust und nun zeichneten sich eine leichte Muskeln auf seinem Oberkörper ab. Hermine ging auf ihren Freund zu und küsste ihn wieder. Die Zwei konnten nicht voneinander ablassen.

„Ich glaube wir sollten jetzt gehen. Harry und Ginny werden uns sowieso noch mit Fragen löchern.“ sagte Hermine nachdem Ron sie schon wieder auf die Bank zog.

Nachdem das Pärchen endlich angezogen war, gingen sie zurück zum Gemeinschaftsraum der Gryffindors.

Dort saßen Harry und Ginny. Als Ron und Hermine durchs Portraitloch kamen hatten sie so ein Grinsen aufgesetzt, dass Ginny und Harry sofort verstanden.

Ron und Hermine hatten endlich zueinander gefunden.

So das wars!

Danke an meine Reviewer: **lani, CharlieEvans, Leni2005, Katie Bell, hermine potter, Dobby90, aha, hermonie23, Jannis9j, potion girl, Foly, Jane-Do, -TOnks-, no_way_back, hermy-emma, Xc!TeD, Hallie Potter, BeNnI90, yosi, loveangel, Hagrid13, Hermine-Weasley, potterius**

Hoffe euch hats gefallen!

Vielleicht schreib ich ja irgendwann ne Fortsetzung, weiß no net!

Schreibt mir bitte noch ein paar Kommis zum Schluss

Liebe Grüße

Rohney